

# ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Wu	Vorname:	Zheng
E-Mail-Adresse	Zheng.wu@s2013.tu-chemnitz.de		
Gastland	Spanien		
Gasthochschule	Universidad de Málaga		
Aufenthalt	von:	August 2015	bis: Februar 2016

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

- ja  
 nein  
 anonym

Bericht (mind. 1 Seite):

## Vorbereitung

Generell ist es für Studierende der TU Chemnitz relativ komfortabel, sich für Málaga zu bewerben. Man sollte sich jedoch auf jeden Fall Zeit nehmen, sich mit den Kursangeboten des jeweiligen Semesters der UMA zu befassen. Je nach Studiengang kann dies etwas umständlicher sein, aber es ist sehr empfehlenswert, damit man vor Ort sich nicht mehr viel darum kümmern muss (sprich keine Änderung mehr vornehmen braucht). Abhängig vom persönlichen Spanisch-Niveau ist die Liste der englischsprachigen Fächer (siehe Welcome Guide) sehr hilfreich. Ich z.B. war anfangs auf B1 Niveau und habe mir einen Mix aus englischen und spanischen Kursen ausgesucht.

Die Costa del Sol verspricht nicht zu viel für ihren Namen. Sommer in Málaga sind sehr, sehr heiß und selbst im September stieg das Thermometer oft auf deutlich über 30 Grad. Von daher können auch Studenten für das Wintersemester sich auf eine Sommerphase einstellen und dementsprechend packen.

## Ankunft, Sprachkurs

Auf Anraten von Freunden mit Erasmus-Erfahrung habe ich mir vor der Ankunft keine Unterkunft gesucht, sondern für die ersten Nächte ein Hostelbett gebucht. Am ersten Tag nach der Ankunft habe ich angefangen, über Facebook und Anzeigen-Seiten wie *idealista.es* zu suchen.

Glücklicherweise hatte ich am Abend schon eine Multinationale WG in perfekter Lage fix. Ich habe zwar auch von Studenten gehört, die einige Wochen für die Wohnungssuche gebraucht haben, aber solche Fälle sind Ausnahmen und in der Zeit Ende August/Anfang September waren wirklich sehr viele Angebote verfügbar.

Noch ein Wort zur „perfekten Lage“...da meiner Meinung nach die Wohnlage ein sehr wichtiger Faktor für die gesamte Erasmus-Erfahrung in Málaga ist: Die Uni in Málaga ist zweigeteilt und der Hauptcampus befindet sich recht weit vom Zentrum am Rand der Stadt. In der Nähe sind die Wohnheime bzw. viele Studentenwohnungen, aber ich rate jedem ab, dort zu wohnen. Malagas Stadtzentrum ist recht kompakt und gefühlt spielt sich das ganze soziale Leben in den Gassen und auf den Plazas des Zentrums ab. Es gibt viele preiswerte Wohnungen (um die 200eu/Monat) und die meisten Erasmus-Studenten werden dort etwas finden. Ich selbst habe am Plaza de la Merced gewohnt und hatte die meisten Kurse am zweiten Campusteil in der Nähe des Zentrums. Die meisten wichtigen Orte der Stadt waren damit sogar zu Fuß erreichbar.

Ich empfehle sehr, den vom Uni-Sprachzentrum angebotenen Sprachkurs mitzumachen. Ja, die ca. 200 Euro sind nicht wenig, aber erstens ist man dann viel besser für den Alltag in Spanien vorbereitet und fühlt sich sicherer, bereit für die Uni. Zweitens, das finde ich persönlich noch wichtiger, lernt man in den 4 Wochen sehr viele gleichgesinnte Erasmus-Studis kennen. Gerade wenn man am Anfang kaum jemand in der Stadt kennt, ist dies der beste Weg, sich einen Freundeskreis zu schaffen und sich heimisch zu fühlen.

## Studium und Leben

Ich habe den Großteil meiner Freunde im Sprachzentrum gefunden und für uns waren die ersten Wochen eine super Zeit. Man lebt sich ein, lernt sehr viel Neues kennen und hat aufgrund der Semesterferien noch relativ wenige Verpflichtungen. Nach dem Semesterbeginn ist jeder etwas mehr mit seinem Studium beschäftigt und bei vielen waren Änderungen einiger Fächer nötig. Zum Teil aufgrund der Stundenpläne, zum Teil aufgrund von Schwierigkeiten mit der Sprache. Es ist leider so, dass an der UMA zuweilen schwierig ist, Probleme oder Unklarheiten mit den Professoren und den Büros zu klären(daher mein Tipp am Anfang, in der Vorbereitung alles Notwendige weitestgehend zu erledigen). Diese Erfahrung mussten ich und nicht wenige Mit-Erasmus-Studenten machen.

Neben dem Studium bleiben aber trotzdem genug Gelegenheiten, die andere Seite eines Erasmusaufenthalts kennenzulernen: Die Spanische Kultur mit den Tapas, Festen und Feierlichkeiten. Die Kunst(in Málaga gibt es viele sehenswerte Museen), die Geschichte und die Architektur. Es gibt einige Reiseorganisationen, die sich auf Trips und Ausflüge mit Erasmusstudenten spezialisiert haben. Auch ist es nicht schwierig, mit Freunden an freien Tagen selbst eine Tour auf die Beine zu stellen. Málaga ist eine sehr Erasmusfreundliche Stadt und man wird es dort schnell merken...im Semester 15/16 studierten angeblich knapp 1000 Erasmusstudenten an der UMA. Man wird mit Angeboten von Events, Trips und Veranstaltungen förmlich überschüttet.

## Fazit

Ich hatte vor meinem Aufenthalt bereits einige Erfahrung mit Erasmus an deutschen Unis gemacht und hatte eine ungefähre Vorstellung, wie es für mich sein würde. Doch es ist eine ganz andere Erfahrung, selbst in einem fremden Land teilzunehmen. Eine Erfahrung, die ich jedem Student sehr empfehle, egal welcher Studiengang, egal welches Land.

Man lernt nicht nur etwas im Hörsaal in der Uni. Man lernt auch etwas nachts heiter angetrunken in einer multikulturellen Runde auf einer Plaza; oder auf einer selbstorganisierten Roadtrip mit neuen Freunden Richtung Atlantik; oder in einem vollbesetzten Bus durch die Steppe Marokkos...selbst beim Starren durch das Fenster auf dem Heimflug lernt man etwas, mit all den Bildern und Impressionen der vergangenen Monate im Kopf.

Ich kenne keine einzige Person, die nach einem Auslandsaufenthalt nichts Positives mitgenommen hat. Es ist nicht möglich, die Vorzüge hier alle aufzuzählen, man kann sie nur selbst erleben.